

Meine sehr geehrten Damen und Herren im Rat der Stadt Heinsberg,

gemäß § 80 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen leite ich Ihnen heute den vom Kämmerer aufgestellten und von mir bestätigten Entwurf der Haushaltssatzung 2018 zu.

Der Haushalt wird am 7. Februar 2018 im Haupt- und Finanzausschuss und am 28. Februar 2018 im Rat der Stadt Heinsberg beraten.

Im Ergebnisplan stehen Aufwendungen in Höhe von 112.949.031 Euro Erträgen in Höhe von 106.666.872 Euro gegenüber. Damit weist der Ergebnisplan ein planerisches Defizit in Höhe von 6.282.159 Euro aus.

Aufgrund von zwischenzeitlich in Kraft getretenen Gesetzesänderungen ist davon auszugehen, dass insbesondere im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe deutliche Verbesserungen im Jahr 2018 zu erwarten sind und das Defizit entsprechend geringer, d. h. aus heutiger Sicht unter 5 Mio. Euro planerisch ausfallen wird.

Damit ist ein geringeres planerisches Defizit als im letzten Jahr zu erwarten.

In der mittelfristigen Planung ab 2020 gibt es dann kein Defizit mehr, sondern ein leicht positives Ergebnis.

Im Haushaltsjahr 2018 werden weder Gebühren- noch Steuererhöhungen auf unsere Abgabepflichtigen zukommen.

Aufgrund der stringenten Einhaltung der Nachhaltigkeitssatzung wird sich Heinsberg auch im Jahr 2018 nicht weiter verschulden.

Im Rahmen meiner Ausführungen in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates werde ich auf die Einzelheiten der Haushaltsplanung 2018 detailliert eingehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.